

1978

N

13

[142]

N42-136



Als
Dem Beyland
Hoch-Edel-Beobhrnen
H E R R N /
Hr. Samuel Stryten/
weitberühmtem Jcto,
Sr. Königl. Majest. in Preussen Hoch-
bestallte Beheimdem Rath / *Professori Primario*
auf der Hochlöbl. Friedrißs-Universität / und der
Juristen-Facultät Ordinario daselbst /
Nach seinem Hochseeligen Abschied von dieser
Welt /

Die
Bedächtniß-Predigt

In der Schul-Kirche
gehalten wurde /

Ist nachfolgende

A R I E

Musiciret.

H A L L E /
Gedruck bey Johann Brunert / Universitäts-Buchdrucker.



Kapsel 78 N 13 [155]



So fahr ich hin!
Aus dieser Welt in jenem Freuden-Feldern:
Und lebe nun in Sions Wäldern!
Wo mich mein I. Esus küßt!
Ich sehe schon die Gnaden-Sonne schimmern!
Wie mich der Engel Chor mit froher Lust begrüßt!
Und meine Seele führt in I. Esus Gnaden-Zimmern!
Durch Ihn bin ich
Mit Freuden aufgefahren;
Mein I. Esus wird die Seele wohl bewahren:
Demselben trau ich sicherlich!
Drumb gute Nacht!
Mein Wohnhaus findet ihr im blauen Himmels-Bogen!
Denn I. Esus hat mich zu sich hingezogen:
Wo ich von Gottes Hand gekrönet worden bin;
So fahr ich hin.



Aria.

A R I A.

Selig welcher so gesieget /
Und das Feld erhalten hat /
Den das Schild des Glaubens zieret /
Dem die Lieb' im Herzen blüht /
Wer vom Herren wird geführet /
Und auff seinen Hülffm sieht;
Der empfäht was ihm vergnüget:
Und den Lohn vor seiner That /
Selig welcher so gesieget
Und das Feld erhalten hat.

Was nützt es nun /
Der Welt Lust sich ergeben?
Die Seele kan ja nur in Jesu sicher ruh'n.
Viel besser ist's Gott zu umfassen /
Denn alle Lust der Welt vergeht;
Wer feste steht
Mit Gott und dem Gewissen /
Was thadet dem der Todt?
Was Leben wird aus selben stieffen /
Er stirbt nicht wenn er stirbt / und lachet aller Noth.
Denn wer veracht
Die Kost verfluchter Sünden /
Wird hier den Himmel schon in seiner Seele finden.
Drußb schöne Welt: Lust gute Nacht
Ich schmecke schon
Das Manna reiner Freuden /
Und glänke / wo mich Gott in Purpur läffet kleiden
Vor Jesus Gnaden: Trohn.

Aria.

A R I A.

Fliehe Seele von der Erden /
Eile hin in Iesus Schooß
Himmel auff
Nicht den Lauff /
Hin in Edens stolzen Garten /
Wo die Freuden
Dich bekleiden /
Und die Engel deiner warten /
Wo du solt geerönet werden ;
Hauchßen aller Sünden loß /
Fliehe Seele von der Erden :
Eile hin in Iesus Schooß.

Ich Herr laß deine liebe Engelein /
Nimmlestn Ende die Seele mein / &c.

Joh. II. v. 25. 26.

Ich bin die Auferstehung und das Leben / wer an mich gläubet der wird leben und wer da lebet und gläubet an mich der wird nimmermehr sterben.



Barade T. H. Blatt!
Das ist ein



215

Dem Weyland

Edel-Bebohrnen

E N N

Samuel Stryfen/

ühmtem Jcto,

Kajest. in Preussen Hoch-

em Rath / Professori Primario

Friedrichs-Universität / und der

Facultät Ordinario daselbst /

hochseeligen Abschied von dieser

Welt /

Die
Lebniß = Predigt

der Schul- Kirche

gehalten wurde /
Ist nachfolgende
R I E

Musciret.

H A L L E /

Gedruck bey Johann Grunert / Universitäts-Buchdrucker.



Kapsel 78 N 13 [155]

AK

